

zu vertiefen, daß die Verwirklichung der ökonomischen Strategie revolutionärer Kampf zur weiteren erfolgreichen Verwirklichung der auf den Frieden und das Wohl des Volkes gerichteten Politik unserer Partei ist. Die Parteiorganisationen prägen die Überzeugung weiter aus, daß nur ein starker Sozialismus in der Lage ist, den Frieden zu sichern. Dabei stellen sie solche Motive in den Mittelpunkt wie „Kampf um den Frieden - jetzt erst recht“ und „Mein Arbeitsplatz - mein Kampfplatz für den Frieden“. Ein Hauptanliegen bleibt, dafür die Genossen mit wirksamen und überzeugenden Argumenten auszurüsten, ihnen den\*Inhalt und das Anliegen der Parteibeschlüsse zu erläutern. Denn das parteiliche Auftreten im Arbeitskollektiv, im Wohngebiet ist entscheidend für das Wohlbefinden

### Entwicklung der demokratischen Aktivität

**Drittens:** Da die Kernfrage bei der Realisierung der ökonomischen Strategie die Beschleunigung und sozialistische Meisterrung der wissenschaftlich-technischen Revolution ist, kommt dem engen Zusammenwirken von Arbeiterklasse, Genossenschaftsbauern, Intelligenz und allen anderen Schichten und sozialen Gruppen, der Entwicklung ihrer demokratischen Aktivität und des massenhaften Schöpferturns ein immer höherer Rang zu. Demzufolge orientiert das Kampfprogramm auf die sozialistische Gemeinschaftsarbeit. Der Forschungskoooperation und dem Zusammenwirken von Kombinat, Betrieb und Territorium wird größte Aufmerksamkeit gewidmet.

Es geht den Genossen darum, den Triebkraftcharakter der unterschiedlichen Interessen und Möglichkeiten zusammen mit den Massenorganisationen im sozialistischen Wettbewerb gezielt zu entfalten. Nutzbringend ist, solche Methoden wie Führungsbeispiel, Leistungsvergleich

der Werktätigen, ihre politische Motivierung zu Höchstleistungen.

Wichtig ist, die Richtungen der politisch-ideologischen Arbeit, bezogen auf die ökonomischen Aufgaben, so konkret zu bestimmen, daß sie exakte Handlungsweisungen für die Grundorganisationen, APO und Parteigruppen darstellen. Gradmesser für die Wirksamkeit der ideologischen Arbeit ist, wie die Planaufgaben allseitig und täglich erfüllt werden. Bei alledem zeigt sich, daß politisch-ideologische Arbeit nur dort wirksam ist, wo auch der Organisation gebührende Aufmerksamkeit geschenkt wird. Ideologische Positionen können nur in zielgerichtetes Handeln umgesetzt werden, wenn hierfür auch die besten Formen und Methoden genutzt werden. Erfolge müssen organisiert werden.

und Erfahrungsaustausch aufeinander abgestimmt anzuwenden, tragen sie doch dazu bei, die Realisierung der Parteibeschlüsse bis in jedes Arbeitskollektiv hinein zu gewährleisten. Zur Verwirklichung der Komplexität in der Führungstätigkeit kommt es also darauf an, die Kräfte der Partei, der staatlichen und wirtschaftsleitenden Organe zu koordinieren, um alle geistigen und materiellen Potenzen im jeweiligen Verantwortungsbereich auf die Schwerpunkte zu lenken, überall den konstruktiven Meinungsstreit zu fördern und den Erfahrungsaustausch über die besten Methoden zur Realisierung der Aufgaben zu organisieren.

**Viertens:** Wie die Erfahrungen der Parteiarbeit immer wieder bestätigen, sind Erfolge in der Durchsetzung der ökonomischen Strategie nur dann dauerhaft zu erreichen, wenn die Kampfkraft der Parteiorganisation in Übereinstimmung mit den zu lösenden Aufgaben zielgerichtet gestärkt und ihre Massenverbun-

denheit ständig vertieft wird. Daher hat es sich in Magdeburg bewährt, zur Stärkung der Kampfkraft und der Vorbildrolle der Kommunisten die Genossen auf folgende Schwerpunkte zu lenken:

- weitere Entwicklung der Mitgliederversammlungen als Foren des tiefen Eindringens in die Beschlüsse der Partei, des konstruktiven Meinungsstreits und der exakten Einschätzung und Kontrolle des Handelns der Kommunisten;
- weitere Qualifizierung des Parteilehrjahres als Stätte der Aneignung der Theorie des Marxismus-Leninismus in Einheit mit dem Aufzeigen von Lösungswegen für die praktischen Aufgaben;
- Verallgemeinerung der besten Erfahrungen über all die Maßnahmen und Methoden, die das Parteeleben in den Parteigruppen interessanter, lebendiger, offener und erzieherisch wertvoller machen;
- ständiges politisches Wirken aller Kommunisten in den Arbeitskollektiven, Vertiefung des vertrauensvollen Dialogs mit allen Werktätigen über die Durchführung der Beschlüsse unserer Partei und weitere Ausprägung des Leistungswillens, des Wissens, der Aufgeschlossenheit für das Neue und solcher Wesensmerkmale wie Fleiß, Zuverlässigkeit und Disziplin bei allen Kommunisten.

Bei alledem geht es darum, die im Jahre 1987 gewonnenen Erkenntnisse zur Ausprägung und Durchsetzung der neuen Qualität der Kampfprogramme bei der Ausarbeitung dieses wichtigen Führungsdokumentes für das Jahr 1988 anzuwenden.

Christine Bremer

wissenschaftliche Mitarbeiterin  
an der Parteihochschule „Karl Marx“  
beim ZK der SED<sup>1</sup>

1) 4. Tagung des ZK der SED., S. 78  
2) Erich Honecker auf der Beratung mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen am 6. Februar 1987, S. 30